

Der Chinese des Schmerzes (Textfassung 1)

Typoskript 1-zeilig, 50 Blatt, 12.10.1982 bis 25.01.1983

Die erste erhaltene Textfassung von Peter Handkes Erzählung *Der Chinese des Schmerzes* ist ein 50 Blatt umfassendes, einzeilig und eng bis an den Seitenrand beschriebenes Typoskript mit zahlreichen spontanen Übertippungen und Bleistiftkorrekturen des Autors, die starke Eingriffe in den Text zeigen – beispielsweise veränderte er in einem Korrekturdurchgang die neutrale Erzählerperspektive in eine Ich-Form.

Die Blätter wurden von Handke mit den Seitenzahlen 1-47 versehen, dazu kommen vorab zwei unpaginierte Titelblätter (Bl. I u. II) und ein Blatt mit einem handgeschriebenen Motto, einem Kōan (Bl. III), das in der zweiten Textfassung aber wieder gestrichen wurde. Am linken Blattrand wurde von Handke das Datum des jeweiligen Arbeitstages mit Hand vermerkt: Demnach entstand diese erste Textfassung bei einem konsequenten Tagespensum von einer halben bis zu einer Seite in zwei Monaten von Mitte Oktober bis Mitte Dezember 1982. Als genauen Schreibbeginn gab Handke den »12.10.82«(Bl. 1) an. Ab da arbeitete er ohne Pause täglich bis »18. Dezember 1982, 12h10«(Bl. 47). Die darunter geschriebenen Nachträge zeigen allerdings, dass er diese erste Fassung noch bis Ende Januar weiterkorrigierte: »(letzter Satz eingefügt am 20.12.)«dann »(allerletzter Satz vom 23.1.83)«und schließlich »(allerallerletzter S. vom 25.1.83)«(Bl. 47).

Über den Titel der Erzählung war sich Handke auch nach der Fertigstellung dieser ersten Textfassung noch nicht im Klaren, er probierte statt »Der Chinese des Schmerzes«(Bl. I, 1) noch andere Varianten, wie »Die Schwellengeschichte«(Bl. I, 1), »Losers Geschichte«oder »Der Betrachter greift ein«(Bl. 1). Aus der letzten Variante wurde später eine Kapitelüberschrift. (kp)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

Der Chinese des Schmerzes [/] Erzählung [Bl. I, 1], Schwellengeschichte [Bl. I], Schwellengeschichte [Bl. 1], Losers-Geschichte [Bl. 1], Der Betrachter greift ein [Bl. 1]

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 12.10.82 bis 25.1.83

Datum normiert: 12.10.1982 bis 25.01.1983

Entstehungsorte (ermittelt): Salzburg

Materialart und Besitz

Besitz 1: Privataarchiv Hans Widrich

Signatur: ohne Signatur

Art, Umfang, Anzahl:

1 Typoskript 1-zeilig, 50 Blatt, I-III, pag. 1-47, mit zahlreichen eh. Korrekturen und laufender Datierung des tägl. Schreibpensums von 12.10.1982 bis 18.12.1982

Format: A4

Schreibstoff: Bleistift

Weitere Beilagen:

- 1 Hotelrechnung (Courtyard Marriott), 1 Zugkarte (Salzburg-Frankfurt; Winter 1998), 1 Restaurantrechnung (Essen mit Raimund Fellingner, Cafe im Literaturhaus, 21.12.98): Übergabe des Chinesen-Typoskripts
- 1 Karte von Stefanie Tyzak an Hans Widrich (15.2.99)

Besitz 2: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA SPH/LW/W24

Art, Umfang, Anzahl: 1 Typoskript 1-zeilig, Kopie, 50 Blatt

Format: A4

Bezug zum Original: Kopie

Besitz 3: Deutsches Literaturarchiv Marbach

Signatur: DLA, SUA, A: Suhrkamp Verlag, Handke Peter

Art, Umfang, Anzahl: 1 Typoskript 1-zeilig, Kopie, [50 Blatt]

Format: A4

Umfang: 50 Blatt

Bezug zum Original: Kopie

Ergänzende Bemerkungen

Bemerkungen:

- Faksimile von Bl. I, 46 u. 47 in: Klaus Kastberger (Hg.): *Freiheit des Schreibens – Ordnung der Schrift*. Wien: Zsolnay 2009, S. 157-159. (= Profile 16)
- Faksimile von Bl. I, 1, 2 und 3 in Liepold-Mosser, Bernd (Hg.): *Peter Handke. Eine Ausstellung über Leben und Werk des Schriftstellers*. Stift Griffen 1997. Klagenfurt: Verein „Kulturinitiative Stift Griffen“ 1998, S. 88-89.

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/938>

Stand: 08.08.2013 - 13:56